

# Bin ich doch zu alt?

Beitrag von „tabularasa“ vom 12. August 2019 10:26

Genau das kecks, habe ich bereits praktiziert, wenn bestimmte Personen sich angekündigt haben und zum Besuch bei meiner Mutter waren und ich auch kommen sollte.

Dann war ich mit meinem Junior im Zoo oder im Park und eben einfach nicht da.

Nachdem es mir irgendwann zu bunt war, habe ich für mich die Konsequenz gezogen diese Leute zu meiden.

Leider kann man das nicht immer bei Familienfesten, aber wenn ich dann einmal mit der Faust auf den Tisch haue, spricht dann keiner mehr mit mir.

Auf der anderen Seite steht die Frage: **Ist es mit solchen übergriffigen Fragen überhaupt möglich, noch ein normales Verhältnis zu haben?**

Bislang habe ich dann die Taktik gemieden mich eher zu anderen normalen Familienangehörigen zu setzen, aber einige der Idioten, kamen dann von sich aus, um zu sticheln.

Ich habe es ins lächerliche gezogen, bin aber nach der letzten Sache der Meinung, ich tue mir das einfach nicht mehr an und lasse den Kontakt einschlafen.

Auf der anderen Seite habe ich viel Wut in mir und würde es gerne darauf anlegen. Wenn ich dann aber vom Putz haue, wird es auf das gleiche von oben hinaus laufen (der Kontakt wird einschlafen).

Ist eben die Frage, ob Tante Elfriede dann die Leittragende sein muss, die eigentlich gar nichts dafür kann oder ob das dann nicht egal ist.

Ich finde die ganze Sache schon abscheulich.

Als mein Sohn geboren wurde, war ich im Studium. Es hat eigentlich gar nicht gepasst und ich hatte viele schlaflose Nächte und es gab viele Tränen, weil sich zeitgleich mein [Ex](#) Partner als wenig verantwortungsvoll herausstellte und ich mitten im Studium mit einem Säugling alleine da stand. Zu dieser Zeit war nicht einer von den oben genannten Menschen aus der Familie da, der mal gesagt hat: Du schaffst das auch mit dem Kind. Ich hab mich mit meinem Baby (und meiner Schwester) allein durchgekämpft und jetzt wollen sie alle gute Ratschläge geben. Als es mir schlecht ging, war auch keiner da.